Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

28.07.2006

Kein Ärztestreik an den Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises haben sich mit dem Marburger Bund darauf verständigt, dass im Ärztlichen Dienst der Krankenhäuser Bad Soden und Hofheim keine Arbeitskampfmaßnahmen durchgeführt werden.
Grundlage für diese Regelung ist eine vorläufige Tarifvereinbarung, die die Kliniken mit dem Marburger Bund am 26. Juli für ihre Ärzte abgeschlossen haben. Durch die Vereinbarung sollen weiterhin eine lückenlose Patientenversorgung in den Krankenhäusern Bad Soden und Hofheim sichergestellt und streikbedingte wirtschaftliche Risiken für den Klinikkonzern vermieden werden.
Bei der individuellen Tarifvereinbarung handelt es sich um den ersten Verhandlungsabschluss zwischen einem Krankenhaus und dem Marburger Bund in Hessen.
Die vorläufige Tarifregelung tritt am 1. August in Kraft und endet, sobald die Tarifvertragspartner - die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände und der Marburger Bund - einen Flächentarifvertrag abgeschlossen haben.
Die Klinikgeschäftsführung ist sich der Vorreiterrolle und der damit verbundenen Diskussionen beim Abschluss der Vereinbarung bewusst gewesen. Sie erkennt jedoch keinen Sinn darin, durch Streikmaßnahmen für berechtigte Anliegen - insbesondere im Bereich der Vergütung für Assistenzärzte - Leistungen einschränken zu müssen und auf notwendige Erlöse zu verzichten.
Für die Ärzte an den Kliniken in Bad Soden und Hofheim erhöhen sich die Gehälter ab 1. August. Die wöchentliche Arbeitszeit wird parallel von 38,5 auf 40 Stunden angehoben. Im Zusammenhang mit dieser Neuregelung werden die Rahmendienstpläne für den Ärztlichen Dienst bei den Bereitschaftsdiensten wie bei den Rufbereitschaftsdiensten modifiziert.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises beschäftigen 134 Ärzte. Für den ärztlichen Dienst haben sie im vergangenen Jahr Personalkosten von 10,6 Millionen Euro aufgewendet. Durch die neue Vereinbarung entstehen jährliche Zusatzkosten in Höhe von rund 500.000 Euro. Damit erhöht sich die Gehaltssumme für das ärztliche Personal um 4,7 Prozent.
Da diese Steigerung aus dem derzeitigen Klinikbudget nicht zu bestreiten sei, appelliert die Klinik-Geschäftsführung an den Gesetzgeber, auf weitere geplante Kürzungen der Klinikbudgets im Rahmen der Gesundheitsreform 2006 zu verzichten und vielmehr den veränderten finanziellen Rahmenbedingungen bei der Ärztevergütung Rechnung zu tragen.

Kompensationsmöglichkeiten bestehen aus Sicht der Klinikgeschäftsführung durch Steigerung der Leistungszahlen und damit der Klinikerlöse in ihrer Gesamtheit. Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises haben dank ihrer Konzernstruktur in den letzten Jahren erfolgreich wirtschaften können, so Geschäftsführer Helmuth Hahn-Klimroth. Es sei bedauerlich, dass im regionalen Wettbewerb zwischen den verschiedenen Klinikgruppen defizitäre Häuser durch Steuersubventionen ihrer Träger gestützt werden, private Klinikgruppen ihr ärztliches Personal zum Teil deutlich schlechter bezahlen und freigemeinnützige Krankenhäuser deutlich hinter der Entwicklung der öffentlichen Tarife zurück blieben. In einem derart verzerrten Wettbewerb könnten die Kliniken des Main-Taunus-Kreises nur durch ein exzellentes Qualitätsangebot mit hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Berufsgruppen bestehen. Der Klinikgeschäftsführer betont, dass zufriedene und motivierte Ärzte ein existenzieller Bestandteil einer erfolgreichen Klinik seien.
Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises hoffen, mit ihrem vorläufigen Abschluss einen positiven Beitrag zu einem möglichst raschen Flächentarifvertrag zu

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

leisten und dass damit die Patientenversorgung in den kommunalen Krankenhäusern wieder in normale Bahnen gelenkt werde.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de